Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Locale
Eingang Plautzengasse.

Nro. 244. Montag, den 19. October 1835.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 16. Oktober 1835.

Der Oberlandforstmeister Herr v. Burgsdorff von Königsberg und der Regierungs- und Forstrath Herr v. Notz von Berlin, log. im engl. Hause. Herr Gutsbesitzer Hirschberg von Lalkau, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. In der hiesigen Packhofs-Niederlage sind als herrenloses Gut 42 Platten Zink und ein Faß altes Eisen vorhanden. Letzteres ist im Jahre 1830 in Beschlag genommen, weil darin nicht angemeldete hochbesteuerte Waaren vorgefunden sind.

In Gemäßheit des §. 51. der Zollordnung vom 26. Mai 1818 werden die unbekannten Eigenthümer dieser Gegenstände hierdurch aufgefordert binnen 3 Monate a dato bei der unterzeichneten Behörde ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen, da nach Verlauf dieser Frist der Verkauf eintreten und über den Erlös alsdann anderweitig disponirt werden wird.

Danzig, den 18. August 1835.

Königl. Preuß. Haupt-Zoll-Amt.

2. Höherer Verfügung zufolge soll die Ausführung einiger Reparaturen am katholischen Pfarrhause zu St. Albrecht und der Instandsetzung der Dielenzäune um den Hof und Garten bei dem gedachten Pfarrhause, im Wege der Entreprise veranlaßt werden. Dazu ist ein Termin auf

Mittwoch den 21. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr
auf dem Polizei-Haupt-Bureau anberaumt, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Die Kosten-Anschläge liegen auf der Polizei-Registratur zur Einsicht offen, und es hat der Minus-Lizitant mit Vorbehalt der Genehmigung der Königl. Regierung hieselbst den Zuschlag zu gewärtigen.

Danzig, den 14. Oktober 1835.

Königl. Landrath und Polizei-Director Lesse.

Entbindung.

3. Die gestern Abends 10 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, zeige ich hiemit ergebenst an.

Den 17. Oktober 1835. Johann Friedrich Hein.

Verlobung.

4. Die gestern vollzogene Verlobung unserer Tochter Laura Mathilde, mit dem Kaufmann Herrn Friedrich Mogilowski, beehren wir uns in Stelle besonderer Meldung unsern Freunden und Verwandten hiedurch ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 19. Oktober 1835. Wolff und Frau.

Als Verlobte empfehlen sich: Laura Mathilde,
Friedrich Mogilowski.

Todesfall.

5. Donnerstag, den 15. Oktober Abends 11½ Uhr, rief der Herr unsern geliebten Gatten und Vater in seinem 56sten Lebensjahre, den hiesigen Bürger und Heeringsbraker E. G. Diederich an der Brustwassersucht ab; dieses zeigen wir tief-betrübt an und bitten um stille Theilnahme. Die hinterbliebene Wittwe und vier unmündige Kinder.

Literarische Anzeige.

6. Bei Vetter & Rostosky in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen in Danzig bei Fr. Sam. Gerhard, Heil. Geistgasse № 755. zu haben:

Chariklea
die Freudenspenderin

oder Taschenbuch unterhaltender Spiele im Zimmer und im Freien. Zur Belebung des Frohsinns in gesellschaftlichen Kreisen. 16. geh. 22½ Sgr.

Im Besitz dieses Büchleins wird es Allen gelingen, jede große oder kleine Gesellschaft in Zimmern oder im Freien angenehm zu unterhalten und Fröhlichkeit und Heiterkeit zu erwecken.

Anzeigen.

7. Mittwoch den 21. Oktober
Abends präcise 6 Uhr,
findet die erste musikalische Aufführung,
(Euryanthe von Weber),
im Lokale des Herrn Wißnewsky senior statt.

8. Bei dem in der Nacht vom 9. zum 10. d. M. in der Näthlergasse ausgebrochenen Feuer ist:

eine eingehäusige mittlere silberne Taschenuhr, flach und am Rande mit mehreren Bolzen, und

eine eingehäusige deutsche große Kapseluhr so wie mehrere andere Sachen abhänden gekommen.

Wer hierüber Auskunft geben kann, wird gebeten sich Kumstgasse № 1072. gefälligst zu melden, so wie auch für den Ankauf dieser Sachen gewarnt wird.

Basner, Kanonier.

9. Herr F. G. Reinhold ist von uns ermächtigt worden, in unseren Geschäften per procura zu unterzeichnen. Th. Behrend & Co.

Danzig, den 16. October 1835.

10. Dienstag, den 20. October wird in der Ressource zur Geselligkeit eine musikalische Abendunterhaltung stattfinden, wozu die geehrten Mitglieder ergebenst eingeladen werden. Die Comité.

Vermiethung.

11. Kleine Hosennähergasse № 866. ist eine Stube, Parterre, mit Meubeln billig zu vermiethen und zum 1. November zu beziehen.

Auctionen.

12. Montag, den 19. Oktober 1835 Nachmittags um 3 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler den Ausruf mit Harlemer Blumenzwiebeln, in dem Hause im Poggenpfuhl № 382., dicht an der Badeanstalt, gegen baare Bezahlung fortsetzen.

Momber & Rhodin.

13. **Dienstag, den 20. October Nachmittags 3 Uhr wird der Rest der von den bisherigen Käufern als vorzüglich anerkannten Kinkerschen Blumenzwiebeln in dem Hause Heil. Geistgasse № 957. verkauft werden. Die Mäkler Richter und Meyer.**

14. Donnerstag, den 22. Oktober 1835 Vormittags um 10 Uhr, wird der Mäkler Voss in öffentlicher Auction in dem Hause in der Wollwebergasse № 552. folgende Putz- und Mode-Waaren gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden verkaufen, als: Locken, Blumen, Handschuhe, Kämme, Hüte, Hauben, Mützen, Sammtkappen, Zahnbürsten, Zeichengarn, Drathband, Schnur, Tull, Schlüsselhaken, Strickhaken, Gürtelschnallen, Zwirn, Blonden, Blondenschleier und Tücher, seidene Herren-Halsbinden, seidene Tücher, Nett, Nett-Kragen, Nett-Tücher, Florband, Balleten und mehrere Rester in Baumwolle und Halbseide.

15. Künftigen Montag den 26. Oktober findet eine große Auction von älteren wie auch ganz neuen Musikalien in der Reichelschen Musikalienhandlung statt, woselbst Cataloge wie auch beim Herrn Auctionator Engelhard zu haben sind.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

16. **Halsbinden** für Herren, in bedeutender Auswahl nebst Chemisets, Halskragen, Manschetten rc. empfiehlt zu den billigsten Preisen E. E. Zingler.

17. Um noch vor der bevorstehenden Frankfurther Messe mit mehreren zurückgesetzten Waaren, als: Stuffs, dunkeln und hellen Cattunen, bunten und quarirten Wollenzeugen, Ginghams und Bettzeugen, Meubel-Cattunen, Kleider-Mouslinen, kleinen und großen Umschlage Tüchern, breiten Schürzen-Ginghams, Teppich- und Stroh-Schul-Taschen, Pompadours, gänzlich zu räumen, verkaufe ich solche zu herabgesetzten sehr billigen Preisen. Fischel, Langgasse.

18. Die neuesten Damen-Mäntel in allen nur möglichen Stoffen, so wie von den so schnell vergriffenen fremden Castor-Damen- und Mädchen-Hüten, in den modernsten Formen empfiehlt Fischel.

19. Mein aufs vollständigste assortirtes Lager:
französischer und Schweizer-Tapeten, Bordüren, Plafond's rc. empfehle ich unter Zusicherung billiger Preise bestens.
Ferd. Niese, Frauengasse № 332.

20. Von der Leipziger Michaeli-Messe empfing ich so eben den ersten Transport neuester englischer Cattune zu sehr billigen Preisen, feiner Kleider-Gingham's in den modernsten großcarrirten Mustern, so wie mehrere andere empfehlenswerthe Gegenstände. H. M. Alexander,
Langgasse № 407. dem Portale des Rathhauses gegenüber.

21. Extra feinen **Maryländer-Taback das Pfd. a 12** und 10 Sgr., so wie **Tiegenhöfer**-Weiß-Bitter-Bier
3 Bouteillen a 2½ Sgr.
empfiehlt Joh. Jac. Stürmer, am Hausthor im Zeichen des „fliegenden Engels“.

22. **Englische** fein bemalte und vergoldete sehr geschmackvolle Theeservice vom feinsten Porzellain, imgleichen Tassen, Sahnekannen, Theekannen u. dgl. von gelbem auch schwarzem Engl. Steingut, erhielt so eben und empfiehlt zu billigen Preisen

E. E. Zingler.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

23. Das den unbekannten Erben der Kaufmann Michael Neumannschen Eheleute zugehörige, in der Drehergasse unter der Servis-№ 1354. und № 14. A. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, mit Rücksicht auf den für das hiesie Kinder- und Waisenhaus mit 50 Rthl. eingetragenen jährlichen Canon, abgeschätzt auf 6 Rthl. 18 Sgr. 10 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 19. Januar 1836

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

(Nothwendiger Verkauf.)

24. Das zur Schuhmachermeister Joseph Holzschen Concursmasse zugehörige, auf dem 2ten Damm unter der Servis-№ 1291. und № 5. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 989 Rthl. 13 Sgr. 4 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den

19. Januar 1836

vor dem Herrn Auctionator Engelhard in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

25. Das der Wittwe Anna Catharina Scheck, geb. Schmidt, zugehörige, in der Vorstadt Stadtgebieth unter der Servis-№ 64. und № 44. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 450 Rthl. 14 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 18. Januar 1836 V. M. 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königlich Land- und Stadtgericht zu Danzig.

(Nothwendiger Verkauf.)

Landgericht zu Marienburg.

26. Der zur Catharina Elisabeth Frohnertschen Nachlaßmasse gehörige $2/17$ Antheil des hieselbst № $81^7/_{18}$ des Hypothekenbuchs gelegenen Malzhauses, abgeschätzt auf 38 Rthl. 27 Sgr. $2^{11}/_{17}$ Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am

18. Dezember 1835 Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstätte subhastirt werden.

Edictal = Citationen.

27. Es ist hieselbst am 11. August 1832 die Mary Renate Hay im unverehelichten Stande mit Hinterlassung eines Vermögens von ca. 4000 Rthl. verstorben; und hat sich in Betreff ihrer persönlichen Verhältnisse ergeben, daß die Erblasserin am 14. April 1775 hier geboren, Tochter des Kaufmanns John Gabriel Hay und seiner Ehefrau Mary Halkerston gewesen und 16 Geschwister gehabt, von denen ein Bruder John Hay im Jahr 1809 zu Leith verstorben und ein zweiter Bruder Hellenus Hay Kaiserlich Russischer Marine-Offizier im Jahr 1789 in einer Seeschlacht geblieben, welcher eine Tochter, die Ehegattin des Staatsraths Dyounkowski, Maria Helena geb. Hay zu Charkow hinterlassen haben soll.

Da sich nun von diesen Erben so wie von den etwanigen sonstigen Erben der genannten Erblasserin nichts Näheres ergeben hat, so werden im Antrage des denselben zugeordneten Curators hiemit die sämtl. Erbprätendenten mit der Aufforderung vorgeladen, sich innerhalb Neun Monaten und spätestens in dem auf

den 14. Dezember f. Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Kammergerichts-Assessor Barnheim auf dem Gerichtshause angesetzten Termin entweder persönlich oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Bevollmächtigten, wozu ihnen die hiesigen Justiz-Commissarien Zacharias, Matthias und Völtz vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Ansprüche auf die Erbschaft geltend zu machen, und diese Ansprüche durch ihre Erblegitimation mittelst glaubhafter Atteste zu begründen.

Diejenigen Erben, die sich zu melden unterlassen, haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Erbansprüchen werden präcludirt werden, hingegen haben die sich meldenden Erben gegen einander ihre Erblegitimation zu bewirken.

Danzig, den 30. Dezember 1834.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

28. Der gewesene Soldat Peter Mach aus Lübkau bei Putzig gebürtig, den 30. Juli 1790 geboren, ist seit dem Jahre 1809 verschollen, ohne daß seine Verwandten von seinem Aufenthalt Nachricht zu geben vermögen. Als seine nächsten Erben haben sich legitimirt: die 5 Geschwister und Geschwister-Kinder seiner verstorbenen Mutter nemlich: 1) Martin Mach aus Zarnowitz, 2) Wittwe Catharina Rathenau aus Lessnau, 3) die 3 Kinder des verstorbenen Mathias Mach, Marianne, Therese und Mathias, 4) die 3 Kinder des verstorbenen Paul Mach, Marianne, Johann und Mathias, und 5) die 5 Kinder der verstorbenen Marianne Kurr, Johann, Jacob, Elisabeth, Mathias und Catharina Kurr.

Das Vermögen des abwesenden Peter Mach besteht in circa 70 Rthl., und wird der Peter Mach oder seine etwanigen nähern Verwandten zu dem auf

den 4. März 1836

hieselbst im Gerichtslocal anstehenden Termin unter dem Bedeuten vorgeladen, daß

bei dem Ausbleiben des Provokaten oder näherer Erben, Provocat für todt erklärt, und sein Vermögen unter die oben bezeichneten Personen, modo deren Erben, vertheilt werden wird.

Neustadt, den 10. April 1835.

Königl. Preuß. Landgericht Brück.

29. In dem durch die Verfügung vom 25. März c. über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Samuel Israel Weinberg eröffnete Concurse steht ein Termin zur Liquidirung der Forderungen der Gläubiger auf

den 11. November c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Franz allhier auf dem Stadtgerichte an, und werden die unbekannten Gläubiger hiezu unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden durch ein gleich nach dem Termin abzufassendes Präclusions-Urthel mit allen ihren Ansprüchen an die Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Denen auswärtigen Gläubigern werden übrigens die hiesigen Justiz-Commissarien Störmer, Scheller und Schlemm zur Bevollmächtigung in Vorschlag gebracht.

Elbing, den 3. Juli 1835.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

30. Der Böttchergeselle Joseph Grabowski aus Mewe gebürtig, dessen Aufenthalt seit dem Jahre 1805, in welchem er sich in Petersburg befunden, unbekannt ist, wird auf den Antrag seiner Geschwister ad Terminum

den 30. November k. J.

vorgeladen.

Sollte derselbe oder die von ihm etwa zurückgelassenen unbekannten Erben oder Erbnehmer sich in diesem Termine weder persönlich noch schriftlich melden, so wird derselbe für todt erklärt und sein Vermögen den nächsten legitimen Erben verabfolgt werden. Mewe, den 17. Dezember 1834.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Schiffs-Rapport vom 13. October 1835.

Angekommen.

J. Steinkrus von Colberg k. v. Dundee mit Ballast Galeas Antelope, 128 Nl. An Order.
L. P. de Vreede von Harlingen k. v. da m. Ballast, Smak, De Vrouw Jentina, 50 Nl. Hr. Störmer.

Gesegelt.

W. L. Henzema nach Rouen mit Holz und Zink.
K. v Timmeren — — —
S. Osmundsen nach Stavanger mit Getreide.
P. C. Norby nach Wisby mit Ballast.

Der Wind W.

Den 14. angekommen.

F. Häsloop von Bremen mit Stückgütern.

Der Wind S. W.

den 15. angekommen.

J. C. Prutz von London mit Ballast.
G. Blenck — —

F. F. Zielke v. Petersburg m. Ballast.
C. Schlieder v. Greifswalde —
N. J. Maaß v. Rochefort —
J. Pederson von Stockholm mit Kanonen.
E. Evertsen von Stavanger mit Heeringen.
S. Jorstad — —
P. G. Nordlard von Stavanger mit Heeringen.
A. P. Fisk von Granville mit Ballast.

Gesegelt.

Capt. J. Boß mit dem Dampfschiff „Naslednick" auf Deutsch „Thronfolger."

Der Wind N. N. W.

Den 16. angekommen.

H. Tannen von London mit Stückgütern.
S. P. Heeböe von Stavanger mit Heeringen.
D. O. Steen von Flekefjord —
J. Wellemsen v. Stavanger —
B. Liedtke von Elbing k. v. Liverpool m. Salz bestimmt n. Pillau.

Der Wind N.

Am Sonntage den 11. Oktober sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Goldarbeitergehülfe Heinrich Moritz Wagner, mit Jgfr. Charlotte Wilh. Lange. Der Buchbindergehülfe Carl Friedrich Redmer, mit Jgfr. Johanna Wilh. Kettler. Der Unteroffizier Carl August Schnegotzki von der 2ten Divisions-Garnison-Compagnie, mit Jgfr. Florentine Müller.

St. Catharinen. Der Bürger und Tischler Marotzki, mit Jgfr. Laura Mathilde Böttcher.

St. Johann. Carl Aug. Ferd. Schulz, Musikus, Wittwer, mit Jgfr. Holdine Amalie Jantzen.

St. Bartholomäi. Der Unteroffizier Ferdinand Fietz, mit Jgfr. Henriette Charlotte Müntz.

St. Brigitta. Der Bürger und Tischler Johann Hyacinth Okrey, mit Jgfr. Johanna Augustine Nack.

St. Barbara. Der Arbeitsmann Johann Andreas Schröder, mit Anna Dorothea Schimmelpfennig. Der verwittwete Hofbesitzer Herr Christian Gerhard Bartsch in Klein-Plönendorf, mit Jgfr. Eva Florentine Maker.

St. Elisabeth. Der hiesige Bürger und Tischler Johann Hyacinth Okrey, mit Jgfr. Johanne Augustine Nack.

Königl. Kapelle. Carl Marotzki, Bürger und Tischler hieselbst, und Jgfr. Laura Mathilde Böttcher. Andreas Schröder, Arbeitsmann, und Anna Dorothea Schimmelpfennig. Johann Jacob Plotzki, Knecht, und Catharina Elisabeth Sied. Carl Friedrich Renck, Schuhmachergesell, und Jgfr. Renata Grand.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen vom 4. bis 11. Oktober 1835.

Es wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 41 geboren, 7 Paar copulirt und 24 Personen begraben.